

D. Reimer in Berlin.

7987. **Kiepert, H.**, Specialkarte der deutsch-französischen Grenzländer m. Angabe der Sprachgrenze. 2. Aufl. Lith. u. color. gr. Fol. ¼ fl

Hofberg'sche Buchh. in Leipzig.

7988. **Fischer, R.**, Verwaltungs-Gesetze d. norddeutschen Bundes. 1. Bd. 8. Geh. * 1/3 fl

Zauerländer's Verlag in Aarau

7989. **Aide-mémoire à l'usage des officiers d'artillerie suisses.** V. Chapitre. Description des objets d'équipement des pièces d'artillerie et des voitures de guerre. Par R. d'Erlach et Fornaro. gr. 16. Geh. * 1/3 fl

7990. **Bühler, B.**, Davos in seinem Walserdialekt. 2. Halbbd. gr. 8. In Comm. Geh. * 1 fl

Vereinsbuchhandlung in Hamburg.

7991. † **Volks-Rosmos.** Himmel u. Erde. Die Wissenschaften für's Haus. 91. Fig. Ver.-8. Geh. 6 Ngr

Inhalt: Pöpstliche u. Gemische Unterhaltungen. Von D. U. L. u. A. Hummel. 12. Hft.

Verlags-Bureau in Altona.

7992. **Conversations-Vexicon** d. Wises, Humors u. der Satyre. 15—18. Bft. gr. 8. à * 1/6 fl

7993. **Krüger, J.**, die List der Liebe. Novelle. 8. Geh. * 5/6 fl

7994. **Sartorius, C.**, die Stempel-Steuer-Gesetzgebung in Preußen. 8. Geh. * 1/3 fl

7995. **Theater**, deutsches. 12. Bbchn. 8. Geh. 1/4 fl

Inhalt: Das Triumvirat. Historische Episode aus der Schreckenszeit, in 1 Act v. D. Schreyer.

R. Voigt jun. in Weimar.

7996. **Schiele, L.**, Theorie der Ausweich-Gleise. Umgearb. v. A. E. Friedrich. 3. Aufl. gr. 8. Geh. 1/2 fl

Breden in Braunschweig.

7997. **Dedefind, A.**, das Deliberationsrecht des Erben u. die Interrogationes in iure faciendae. gr. 8. Geh. 12 Ngr

Woh in Bern.

7998. **Gschwind, P.**, die kirchliche Reform u. das erste Vatican-Concil. gr. 8. Geh. * 1/3 fl

7999. **Zimmer, A.**, der Conflikt zwischen dem Staatskirchentum u. dem methodistischen Dissentertum im Jahre 1862 in Bern. gr. 8. Geh. * 1/3 fl

Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr ., alle übrigen mit 1 Ngr . berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[25059.] Oppeln, den 1. Juli 1870.
P. P.

Gestatten Sie mir Ihnen hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, dass ich meine hiesige Buchhandlung am heutigen Tage Herrn R. Meyenburg aus Demmin verkauft habe, der dieselbe unter der Firma

A. Reisewitz'sche Buchhandlung (R. Meyenburg)

für eigene Rechnung fortführen wird.

Indem ich für das mir seit Beginn meines Geschäftes in so überaus reichem Masse bewiesene Wohlwollen und ehrende Vertrauen zunächst meinen wärmsten Dank ausspreche, bitte ich, diese meinem Herrn Nachfolger ebenfalls gütigst zu Theil werden lassen zu wollen. Herrn Meyenburg, der, soweit mir seine Verhältnisse bekannt sind, über die erforderlichen Geldmittel verfügt, habe ich als gewandten Geschäftsmann von ehrenhafter Gesinnung kennen gelernt; ich hege die Ueberzeugung, dass er das übernommene Geschäft mit seinen soliden Grundsätzen in gedeihlicher Weise fortführen und es sich angelegen sein lassen wird, die Verbindung mit ihm zu einer angenehmen und lohnenden zu gestalten.

Ihre geneigte Zustimmung voraussetzend, habe ich Herrn Meyenburg die diesjährigen OM.-Disponenden, wie sämtliche Auslieferungen aus Rechnung 1870 übergeben; ich bitte diese Uebertragung zu genehmigen und alle ferneren Sendungen an die neue Firma zu richten. Die Abrechnung und Saldirung der laufenden Rechnung wird OM. 1871 in der seitherigen pünktlichen Weise erfolgen.

Ueber meine weiteren Unternehmungen werde ich mir erlauben Ihnen seiner Zeit nähere Mittheilungen zugehen zu lassen.

Indem ich mich Ihrem ferneren Wohlwollen bestens empfehle, zeichne ich

Hochachtungsvoll

A. Reisewitz.

Oppeln, den 1. Juli 1870.

P. P.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Anzeige des Herrn A. Reisewitz beehre ich mich hiermit die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich dessen am hiesigen Orte bestehende Buchhandlung nebst den vorhandenen Verlagsartikeln am heutigen Tage käuflich übernommen habe und unter der Firma:

A. Reisewitz'sche Buchhandlung (R. Meyenburg)

fortführen werde.

Im Vertrauen auf Ihre gütige Genehmigung hat Herr Reisewitz mir die diesjährigen Disponenden, sowie das seit 1. Januar 1870 in Rechnung Gelieferte übergeben. Gleichfalls bitte ich die diesjährige Auslieferung des Verlages der Firma A. Reisewitz auf mein Conto zu buchen.

Seit 10 Jahren dem Buchhandel angehörig, war es mir vergönnt, in dem so geachteten Hause des Herrn W. Hertz (Besser'sche Buchh.), Berlin, meine Lehrzeit zu bestehen; noch kurze Zeit in derselben Handlung als Gehilfe beschäftigt, ward mir dann in den ehrenwerthen Geschäften der Herren Dannenberg & Dühr, Stettin, Th. Anshuth, Danzig, Franzen & Grosse — als Leiter der Filiale zu Seehausen — und H. Kolck, Troppau, vielfache Gelegenheit, meine Kenntnisse zu vermehren und reichhaltige Erfahrung zu sammeln. Hierauf gestützt und mit dem zum Betriebe nöthigen Capital versehen, gebe ich mich der festen Zuversicht hin, dass es mir bei regem Fleiss und Ausdauer gelingen wird, den ehrenwerthen Ruf der erworbenen Firma stets aufrecht zu erhalten und die Verbindung mit derselben auch fernerhin für Sie zu einer lohnenden und angenehmen zu machen.

Ich bitte Sie demnach, auch mich mit dem Vertrauen zu beehren, welches Sie meinem geehrten Herrn Vorgänger geschenkt haben, und mir durch gütige Aufrechthaltung des bisherigen Verkehrs geneigtest entgegenzukommen.

Herr Fr. Wagner in Leipzig hat die Güte gehabt, die Commission auch für meine Firma zu übernehmen, und wird gern bereit

sein, auf etwaige Anfragen über mich und meine Verhältnisse Auskunft zu geben.

Indem ich mich noch besonders auf die unten abgedruckten Zeugnisse und empfehlenden Worte von Herrn Fr. Wagner in Leipzig berufe, zeichne ich

Hochachtungsvoll und ergebenst

R. Meyenburg.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulars ist niedergelegt in dem Archiv des Börsenvereins für den deutschen Buchhandel in Leipzig.

Zeugnisse.

Herr R. Meyenburg hat eine dreijährige Lehrzeit in meiner Buchhandlung, vom 1. Januar 1861 bis Ende December 1863 bestanden und seit dieser Zeit bis heute in derselben noch gearbeitet. Bei seinem Uebertritt in eine andere Stellung gebe ich ihm der Wahrheit gemäss das Zeugnis, dass er fleissig, treu und willig alle ihm aufgetragenen Arbeiten verrichtete und dass er durch ein bescheidenes und sittliches Verhalten meine Zufriedenheit erwarb. Ich gebe mich der Erwartung hin, dass er fortfahren wird, mit Ernst sich dem erwählten Beruf hinzugeben und ich entlasse ihn mit den besten Wünschen.
Berlin, den 15. Februar 1865.

Wilhelm Ludwig Hertz.

Firma: Besser'sche Buchhandlung.

Herr Rudolf Meyenburg aus Demmin hat vom 15. Februar 1865 bis jetzt in unserem Geschäft als Gehilfe gearbeitet; er wird unser Geschäft am 1. April d. J. verlassen und geben wir ihm hiermit das Zeugnis unserer vollen Zufriedenheit mit seiner geschäftlichen Thätigkeit. Wir empfehlen ihn unsern Herrn Collegen als einen gewandten und zuverlässigen Mitarbeiter in der Ueberzeugung, dass seine Leistungen in jeder Stellung den gehegten Erwartungen entsprechen werden.

Mit den besten Wünschen für sein ferneres Wohlergehen, zeichnen

Hochachtungsvoll

Stettin, 8. Februar 1866.

Dannenberg & Dühr.